

Mit Peggy gegen das Perioden-Tabu

Was für ein Albtraum: Die 13-jährige Peggy bekommt zum ersten Mal ihre Periode – und das während des Unterrichts! Ein rotbrauner Fleck prangt unübersehbar mitten auf ihrem Stuhl und die ganze Klasse bekommt es mit. Am liebsten würde Peggy im Boden versinken. Aber das kann doch wohl nicht wahr sein, dass sie sich heutzutage noch dafür schämen muss, ihre Tage zu haben?! Zusammen mit ihrer Freundin Leni will sie für mehr Periodentoleranz kämpfen und die beiden planen eine aufsehenerregende Aktion – wenn nur das ganz normale Leben nicht immer dazwischenfunken würde ...



Für einen unbefangenen Umgang
mit der (ersten) Periode

ISBN 978-3-96594-275-2
18,- € (D)/18,50 € (A)



9 783965 942752

www.suedpol-verlag.de

Südpol

südpol

PEGGY'S PERIODEN PROJEKT

FRANZISKA HÖLLBACHER

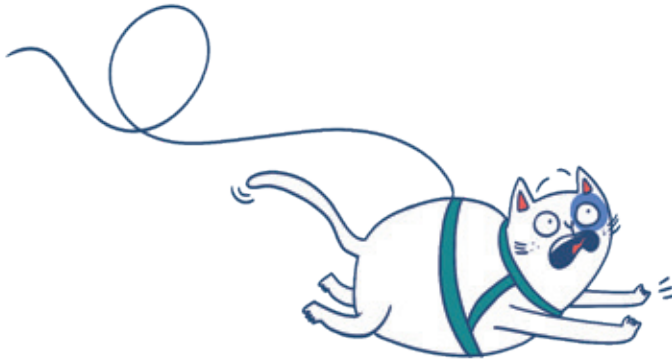
FRANZISKA HÖLLBACHER

PEGGY'S PERIODEN PROJEKT



Südpol

Franziska Höllbacher
Peggys Perioden-Projekt –
Paint it red!





Das Buch wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und leistet damit einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder rund um den Globus.

ISBN 978-3-96594-275-2

1. Auflage August 2024

© Südpol Verlag, Grevenbroich 2024
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung und Illustrationen: Franziska Höllbacher

www.suedpol-verlag.de

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

FRANZISKA HÖLLBACHER

PEGGY'S PERIODEN PROJEKT



DER PERIODEN-UNFALL

„IH HH! PEGGY HAT AUF DEN STUHL GEKACKT!“

PEGGY? Warte mal. Ich bin Peggy! Die einzige. Es gibt in dieser Klasse keine andere Peggy, zu der dieser – zugegebenermaßen recht unschöne – Satz gepasst hätte.

„IH HH“, höre ich wieder. Diesmal von mehreren Seiten. Langsam kriecht die Bedeutung des Satzes in die Neuronen meines Gehirns, wo sie nach und nach verarbeitet wird.



ICH HABE BITTE WAS?!

Schockiert schaue ich auf den Stuhl hinter mir. Und tatsächlich: Ein kleiner rotbrauner Schmierfleck hat sich auf der Sitzfläche ausgebreitet.

Sieht wirklich ein bisschen wie Kacke aus. Kurz überlege ich, ob es also wahr sein könnte – habe ich wirklich auf den Stuhl gekackt? Aber das hätte ich doch mitkriegen müssen. Ich meine – so etwas

kriegt man doch mit? Vielleicht merkt man nicht, wenn einem ein Popel aus der Nase hängt oder wenn man einen riesigen Schweißfleck am Rücken hat. Aber auf den Stuhl kacken?!



Schnell schnappe ich mir ein Taschentuch und wische die schmierige braune Flüssigkeit vom Stuhl, als bestünde noch die leiseste Hoffnung, dass irgendjemand den Zwischenfall nicht mitbekommt hätte. Natürlich völliger Quatsch. Mittlerweile hat sich die halbe Klasse um meinen Stuhl versammelt und guckt mich angeekelt an. Dani hält sich entsetzt die Hand vor den Mund, als würde sie gerade Zeugin eines furchtbaren Unfalls. Ihr wisst schon, so nach dem Motto:

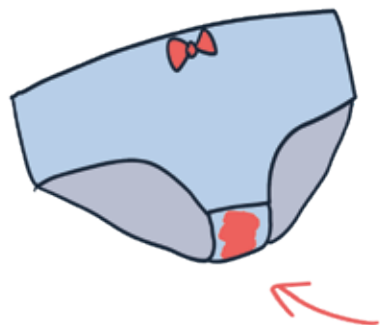
IST DAS SCHLIMM!

Aber auch:

ZUM GLÜCK IST ES NICHT MIR PASSIERT!

Dann ruft sie noch mal „Ihh“ und deutet auf den Stuhl, als würde nicht bereits die Aufmerksamkeit der ganzen Klasse darauf liegen.

„DAS IST KEINE KACKE!“, versuche ich mich zu verteidigen und bin komplett geschockt, dass ich gerade tatsächlich „Das ist keine Kacke!“ in den Raum gerufen habe. Um vor Peinlichkeit nicht zu sterben, greife ich nach meinem Rucksack und laufe aus dem Klassenraum Richtung Toilette.



Dort bestätigt sich, was ich bereits vermutet habe. Ich hab natürlich *nicht* auf den Stuhl gekackt.

ICH HABE MEINE PERIODE GEKRIEGT.

AUF DEM SCHULKLO

„Peggy? Peggy, bist du da?“

Ich höre Lenis Stimme, während ich versuche, mir meine Unterhose behelfsmäßig mit Klopapier auszustopfen. Denn natürlich gibt es keine Binden oder so was auf Schultoiletten.

IST JA NICHT SO,
DASS MAN DIE WIRKLICH
BRAUCHEN WÜRD.



Ich grunze nur als Antwort.

„Mensch Peggy, ist ja nicht so schlimm.

Morgen haben das alle wieder vergessen.“

Sie weiß, dass sie lügt. Ich weiß, dass sie lügt. Ihr wisst auch, dass sie lügt, oder?

Langsam mache ich die Toilettentür auf und gucke Leni vorwurfsvoll an. „Niemand wird das JEMALS vergessen. Ich hab auf den Stuhl gekackt!“

„Quatsch. Du hast deine Tage bekommen. Das hab ich sofort gesehen. Die anderen sind nur zu unreif, um das zu kapieren.“

„Pah“, schnaube ich genervt. „Seit wann kennst du dich denn mit der Periode aus?“ Das war jetzt ein wenig fieser als gewollt.



Die Sache ist nämlich die: Leni ist trans und kann ihre Periode gar nicht bekommen. Und ich weiß, dass sie sich deswegen weniger weiblich fühlt. Völliger Quatsch natürlich, aber gleichzeitig auch irgendwie nachvollziehbar. Ich glaube, Leni hätte richtig gerne die Periode.

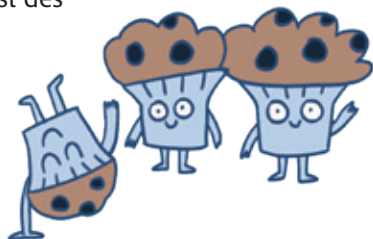
*SIE WÜRDEN BINDEN IN EINEM
SCHICKEN ROSA KULTURBEUTEL
ÜBERALLHIN MITNEHMEN UND BEI
BEDARF GROSSZÜGIG VERTEILEN.*

So wie sie auch großzügig ihr Pausenbrot teilt, wenn Björn mal wieder was richtig Leckeres gebacken hat. Und so wie sie mir jetzt großzügig sofort verzeiht, obwohl ich was richtig Gemeines gesagt habe.

„Sorry, Leni. Ich bin einfach gereizt“, versuche ich mich gleich zu entschuldigen.

„Schon gut. Ich hab Ma mal dazu ausgefragt.“ Leni nennt ihre Mutter Ma. Ich nenne ihre Mutter auch Ma, weil sie eigentlich Maria heißt.

„Komm, wir schwänzen den Rest des Tages. Ma hat Pasta gemacht. Und Björn seine berühmten Schokomuffins.“



CHAT 7B

MAXCHEN:

Hey Peggy, ich hab einen richtig guten Witz für dich.

Was ist grün und sitzt auf dem Klo?

Ein Kaktus.



DANI



SHANTI



PEGGY

Zur Info: ICH HAB
MEINE TAGE gekriegt.



Wir machen doch nur Spaß!
Entspann dich mal.

DANI